
SCHULOFFENSIVE-PROJEKTE IM FOCKE-MUSEUM 2025/2026

Liebe Lehrkräfte,

auf den folgenden Seiten haben wir für Sie unser Schuloffensive-Angebot für das kommende Schuljahr zusammengestellt. Außerdem möchten wir Ihnen in diesem Schreiben wichtige Informationen zukommen lassen:

Wir bauen für Sie um! Das Focke-Museum bekommt eine neue Ausstellung zur Geschichte Bremens und die Baustelle wird bald eingerichtet. Daher werden das Hauptgebäude und das Schaumagazin ab dem 8. Februar 2026 geschlossen.

Folgende Ausstellungen auf dem Museumsgelände sind weiterhin geöffnet:

- Haus Riensberg: Bremer Wohnkultur und Kindermuseum
- Wissenswerkstatt Archäologie: Steinzeit und Römerzeit
- Haus Mittelsbüren und Tarmstedter Scheune: Leben auf dem Land
- Mühle in Oberneuland: Vom Korn zum Brot

Wir bieten Ihnen in diesen Ausstellungen ein vielfältiges Programm an und laden Sie herzlich ein, mit Ihrer Schulklasse an einem Projekt im Focke-Museum teilzunehmen.

Wählen Sie eines der im Folgenden aufgeführten Projekte aus und bewerben sich über die Bremer Schuloffensive unter <http://www.bremer-schuloffensive.de/bewerben-kunst-kultur.htm>

Wir danken Ihnen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und freuen uns sehr auf Sie und Ihre Schulklasse!

Mit herzlichen Grüßen,



Katrin Rickerts

Referentin für Bildung und Vermittlung

ZEITREISE DURCHS FOCKE-MUSEUM

Ein vielseitiges Mitmachprogramm für Schulklassen

In diesem interaktiven Projekt begeben sich Schüler*innen auf eine spannende Zeitreise durch mehrere Stationen des Focke-Museums – von der Steinzeit bis ins 20. Jahrhundert.



- In der Wissenswerkstatt Archäologie wird ein Schwirrholz hergestellt
- Im Kindermuseum werden historische Spielzeuge ausprobiert
- In Fockes Labor geht es ins Mittelalter: mit Münzprägen, Keramikpuzzeln und einem Handbohrer
- Zum Abschluss lernen die Kinder im Bauernhaus Mittelsbüren und der Tarmstedter Scheune, wie früher auf dem Land gelebt wurde – inklusive Buttern und gemeinsamem Frühstück

Ein Programm für fächerübergreifenden Unterricht in Geschichte und Sachunterricht.

Zielgruppe: Klassen 3. bis 7. Jahrgangsstufe

Umfang: 6 Veranstaltungen à 120 Minuten (Mini-Projekt)

Anleitung: durch 1–2 Fachkräfte

Zeitraum: Montag bis Freitag, zwischen 8 und 16 Uhr

Materialkosten: 60 EUR pro Schulklasse

DAS LEBEN IN DER STEINZEIT ARCHÄOLOGIE ZUM ANFASSEN

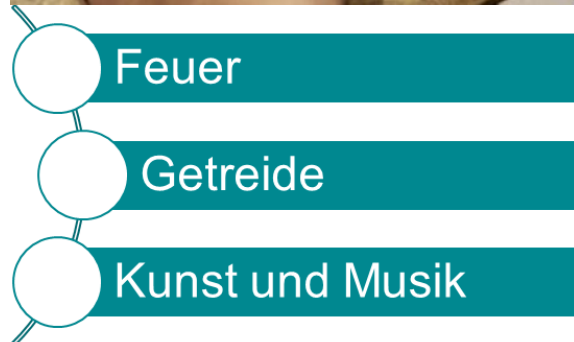
Wie lebten Menschen in der Ur- und Frühgeschichte?

In diesem Programm begeben sich Schüler*innen auf eine Spurensuche in die Steinzeit – mit viel Praxis und Teamarbeit.

In Kleingruppen lösen die Kinder Aufgaben zur Lebensweise in der Steinzeit und präsentieren ihre Ergebnisse. Sie lernen in der Ausstellung „Wissenswerkstatt Archäologie“, wie Archäolog*innen arbeiten und was Funde über den Alltag früher Menschen verraten.

Praxis:

- Bearbeiten von Schwirrhölzern
- Töpfern eines Gefäßes
- Herstellen eines „steinzeitlichen Feuerzeugs“ im Lederbeutel



Zum Abschluss machen die Kinder mit Steinzeitwerkzeugen ein Feuer und es wird ein steinzeitliches Picknick veranstaltet.

Ein lebendiges, handlungsorientiertes Programm für den Geschichtsunterricht – ideal für Grundschule und Sekundarstufe I.

Zielgruppe: Klassen 4. bis 7. Jahrgangsstufe

Umfang: 6 Veranstaltungen à 120 Minuten (Mini-Projekt)

Anleitung: durch 1–2 Fachkräfte

Zeitraum: Montag bis Freitag, zwischen 8 und 16 Uhr

Materialkosten: 60 EUR pro Schulklasse

WAS HABEN DIE RÖMER IN BREMEN VERLOREN?

Das Leben in Bremen vor 2000 Jahren

Wie lebten die Menschen vor 2000 Jahren? Und was haben Römer und Germanen eigentlich mit Bremen zu tun?

In diesem Programm tauchen Schüler*innen in die Welt der Archäologie ein – forschend, entdeckend und kreativ.

In Kleingruppen untersuchen die Kinder Fundstücke und lernen, wie aus Scherben, Schmuck oder Werkzeugen Rückschlüsse auf den Alltag der Menschen früher gezogen werden können.

Praktischer Teil:

- Gestalten eines kleinen römischen Mosaiks
- Basteln eines Mühlespiels im Lederbeutel
- Töpfern eines Gefäßes
- Mischen eines römischen Badesalzes



Zum Abschluss genießen die Schüler*innen ein einfaches römisches Mahl mit Früchten und anderen Leckereien – ganz wie vor 2000 Jahren.

Ein interaktives Programm für den Geschichtsunterricht – mit hohem Praxisanteil und nachhaltigem Lernerlebnis.

Zielgruppe: Klassen 4. bis 7. Jahrgangsstufe

Umfang: 6 Veranstaltungen à 120 Minuten (Mini-Projekt)

Anleitung: durch 1–2 Fachkräfte

Durchführung: Montag bis Freitag, zwischen 8 und 16 Uhr

Materialkosten: 60 EUR pro Schulklasse

SPIELEN WIE FRÜHER

EIN MITMACH-PROGRAMM ZUR ALLTAGSGESCHICHTE VON KINDERN

Wie haben Kinder früher gelebt, gespielt und gearbeitet? In diesem Programm entdecken Schüler*innen Spielzeug und Kindheit vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert – und werden selbst aktiv.

In der Wissenswerkstatt Archäologie erfahren die Kinder, mit welchen Spielzeugen in der Vor- und Frühgeschichte vermutlich gespielt wurde. Sie stellen selbst Schwirrhölzer her und formen Murmeln aus Modelliermasse.

Im Kindermuseum und im Bauernhaus Mittelsbüren erkunden die Schüler*innen den Alltag von Kindern vergangener Zeiten – zwischen Spiel, Arbeit und Schule.

Praxisteil:

- Alte Spiele neu entdecken
- Spielen mit Metallbaukästen & Ankerbausteinen
- Draußen ausprobieren: Stelzen laufen, Sackhüpfen, Reifen schlagen u. v. m.



Ein lebendiges Programm zur Alltags- und Kulturgeschichte – mit viel Bewegung und Kreativität.

Zielgruppe: Klassen 1. bis 6. Jahrgangsstufe (Grundschule und Sekundarstufe I)

Umfang: 6 Veranstaltungen à 120 Minuten (Mini-Projekt)

Betreuung: durch 1–2 Fachkräfte

Durchführung: Montag bis Freitag, zwischen 8 und 16 Uhr

Materialkosten: 60 EUR pro Schulklasse

GANZ SCHÖN NACHHALTIG! LEBEN AUF DEM LAND

Wie sah das Leben auf dem Bauernhof früher aus – und was können wir heute daraus lernen?

Auf dem Gelände des Focke-Museums entdecken die Schüler*innen das bäuerliche Leben von einst. In historischen Gebäuden erleben sie praxisnah Themen wie:

- Tierhaltung & Gartenbau
- Milch- und Getreideverarbeitung
- Kochen & Heizen früher
- Nachhaltigkeit damals und heute

Die Kinder stellen Butter her, verarbeiten saisonales Obst und Gemüse – und genießen beim gemeinsamen Picknick ihre eigenen Produkte. Umweltaspekte und ökologische Zusammenhänge werden altersgerecht erklärt.



Mit Besichtigung der Mühle Oberneuland, Haus Mittelsbüren und Tarmstedter Scheune.

Ein Programm mit hohem Praxisanteil – ideal für den Sachunterricht und den projektbezogenen Unterricht.

Zielgruppe: Klassen 2. bis 7. Jahrgangsstufe

Umfang: 5 Veranstaltungen (3 × 180 Min., 1 × 210 Min., 1 × 150 Min.) – Maxi-Projekt

Betreuung: durch 1–2 Fachkräfte

Zeitraum: April bis Oktober (wegen unbeheizter Tarmstedter Scheune)

Durchführung: Montag bis Freitag, zwischen 8 und 16 Uhr

Materialkosten: 60 EUR pro Schulklasse

DISPLAY YOURSELF

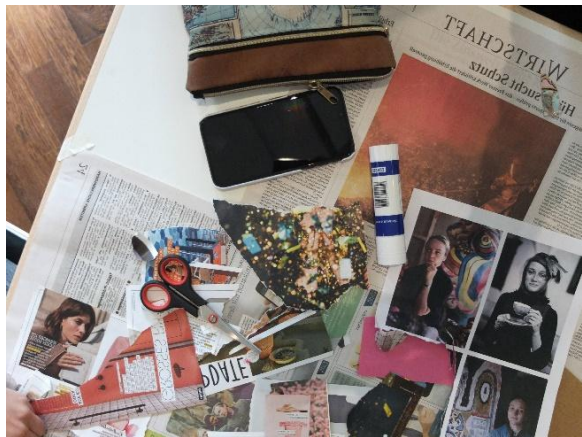
Ein kreatives Schulangebot zu Selbstbild & Identität

Wie zeigen wir uns der Welt? Selfies, Stories und Posts gehören heute zum Alltag – aber Selbstdarstellung gab es auch schon lange vor dem Internet.

In diesem Programm entdecken Schüler*innen die Sammlung im Haus Riensberg mit dem Blick auf Lebenswelten und Selbstbilder früherer Zeiten. Sie vergleichen diese Eindrücke mit ihren eigenen Erfahrungen und entwickeln in einem praktischen Teil eigene künstlerische Selbstdarstellungen.

Inhalte:

- Auseinandersetzung mit historischen Selbstbildern
- Reflexion über heutige Formen der Selbstdarstellung
- Kreatives Arbeiten mit verschiedenen künstlerischen Methoden



Ein Angebot zur Förderung von Kreativität, Selbstreflexion und kultureller Bildung – ideal für Kunst und Deutsch.

Zielgruppe: Klassen ab 8. Jahrgangsstufe

Umfang: 4 Veranstaltungen à 4 Stunden (225 Minuten) – Maxi-Projekt

Durchführung: Montag bis Freitag, zwischen 8 und 16 Uhr

Materialkosten: 60 Euro pro Schulklasse

Das Projekt wurde im Rahmen von „lab.Bode. Initiative zur Stärkung der Vermittlungsarbeit in Museen“ entwickelt.

KONTAKT

Focke-Museum – Bremer Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte
Schwachhauser Heerstr. 240
28213 Bremen

www.focke-museum.de

FRAGEN?

Katrin Rickerts M.A., Referentin für Bildung und Vermittlung
Tel. 0421-699 600 39
E-Mail: bildung@focke-museum.de

TERMINE BUCHEN

Paul Dombrink, Veranstaltungskoordination
Tel. 0421-699 600 50
E-Mail: anmeldung@focke-museum.de